

"Check ✓ - Mein Leben – Meine Entscheidung"



© Sara Belz/ Wenke Richter

**Präventionsprojekt
des Senftenberger Suchtpräventionsnetzwerkes
"Starke Kids – gesunde Kids!"**

- KURZKONZEPT -

1. Die Idee

Mit dem Thema Suchtprävention beschäftigt sich das Senftenberger Suchtpräventionsnetzwerk "Starke Kids – gesunde Kids!" seit dem Jahr 2012. Aufgrund regelmäßiger Informationen zur Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Senftenberg und Lageberichte der Polizei sowie aufgrund eines "Hilferufes" des Schulleiters einer Oberschule entschied sich der Präventionsrat der Aktion Kommunale Kriminalitätsentwicklung dieses Thema im Rahmen einer separaten Arbeitsgruppe unter dem Arbeitstitel "Suchtprävention" nachhaltig anzugehen.

Aus dieser Arbeitsgruppe mit anfänglich überschaubarem Teilnehmerkreis entwickelte sich in den folgenden Jahren ein Netzwerk mit zahlreichen Netzwerkpartnern aus unterschiedlichsten Bereichen der Kinder – und Jugendarbeit der Stadt Senftenberg und teilweise über die städtischen Grenzen hinaus.

Durch den regelmäßigen Austausch innerhalb des Netzwerkes entstand im März 2014 aus der Idee eines Schulleiters heraus das Senftenberger Präventionsprojekt "Ein PLAKATives Nein!".

2. Entwicklung/ Fortführung des Projektes

Daraufhin wurde im Jahr 2014 erstmals der Plakatwettbewerb "Ein PLAKATives Nein!" an allen Grundschulen für die Klassenstufen 5 und 6 sowie an allen weiterführenden Schulen ausgerufen.



Über 60 Wettbewerbsbeiträge aus allen Senftenberger Grund- und weiterführenden Schulen gingen zum Wettbewerbsende am 15. Februar 2015 ein. Die Herangehensweise der Schüler an das Thema Sucht war sehr unterschiedlich und dem recht allgemein gehaltenen Wettbewerbsaufruf geschuldet.

Die eingereichten Beiträge wurden noch im selben Jahr durch eine Fachjury bewertet, die Gewinner wurden festgelegt und im Rahmen eines feierlichen Akts ausgezeichnet. Die Auszeichnungsveranstaltung diente gleichzeitig der Eröffnung der zweimonatigen Ausstellung aller Wettbewerbsbeiträge im Senftenberger Rathaus im Sommer 2015.

In den folgenden zwei Jahren wurden ausgewählte Wettbewerbsbeiträge auf Postkarten sowie an Plakathaltern im Stadtgebiet dauerhaft angebracht.



Drei Gewinnerplakate



Postkarten/ Plakathaltern/ 5. Berliner Mediensucht-Konferenz

Im Jahr 2017 fand die Erstaufgabe dieses kommunalen Suchtpräventionsprojektes seinen Abschluss im Graffiti-Projekt.

Hier entwickelte eine kleinere Gruppe von ausgewählten Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen unter fachlicher Anleitung aus den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen Motive, die später an fünf ausgewählten Standorten der Telekom als Graffiti verewigt worden sind.



Graffiti-Projekt

Aufgrund des positiven Feedbacks der Schulen zu dem Projekt kamen die Netzwerkpartner zu dem Ergebnis, dieses Projekt mit dem Schuljahr 2019 / 2020 neu zu starten bzw. neu aufzulegen.

Der Schwerpunkt der Senftenberger Suchtpräventionsarbeit hat sich in den vergangenen Jahren etwas verlagert. Es geht weniger um Wissens- und Faktenvermittlung zum Thema Sucht und vielmehr um die Stärkung von Lebenskompetenzen sowie des Gesundheits- und Selbstbewusstseins der Kinder und Jugendlichen. Das Netzwerk ist der Meinung, dass lebensweltenorientierte Präventionsarbeit noch eher die Kinder und Jugendlichen erreicht und besser dazu beiträgt, später verantwortungsbewusst mit Suchtmitteln umzugehen.

Aus diesem Grund haben sich der Name des Projektes und auch die inhaltliche Ausrichtung des Wettbewerbs geändert.

3. Ziel des Projektes

Ziel des Projektes ist es, im Rahmen des Schulunterrichts oder der Freizeitgestaltung in den Jugendeinrichtungen Lebenskompetenzen und das Gesundheits- und Selbstbewusstsein als Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Suchtrisiken geschult und gestärkt werden.

Das Senftenberger Präventionsprojekt "Check ✓ – Mein Leben – Meine Entscheidung" soll das Gesundheits- und Selbstbewusstsein der Kinder stärken und ihre Lebenskompetenzen fördern! Die Kinder und Jugendlichen sollen sich mit ihren Lebenswelten auseinandersetzen, die so unterschiedlich und vielfältig wie sie selbst sind. Die

Schwerpunkte der Kinder und Jugendlichen sollen und dürfen sich demnach alters- und interessengerecht sowie gesellschaftlich unterscheiden.

3. Maßnahmen des Projektes

1. Ausruf eines Wettbewerbs an Schulen und Jugendeinrichtungen der Stadt Senftenberg

Die Kinder und Jugendlichen der Stadt Senftenberg werden aufgerufen, sich im Rahmen des Schulunterrichts oder der Freizeitgestaltung in den Jugendeinrichtungen mit dem Thema Sucht zu beschäftigen.

Dabei soll der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit den Folgen einer Sucht für den Einzelnen liegen. Die Kinder sollen sich mit Fragen wie

- Was denke ich über mich und meine Gesundheit?
- Was gehört zum gesünder Leben dazu?
- Was verstehe ich unter Sucht und was macht sie mit mir?
- Was macht mich stark? Wie bleibe ich gesund? Was kann ich tun, damit ich nicht süchtig werde?
- Wie kann ich ein Vorbild sein?

beschäftigen und ihre Gedanken auf Plakaten im DIN A2-Format künstlerisch verarbeiten. Sie haben auch die Möglichkeit ihre Gedanken in einem Stummfilm, Trickfilm oder einer Geschichte im Videoformat einzureichen. Dabei soll es sich ausdrücklich nicht um "Fachvorträge" zum Thema Sucht handeln!

Die Wettbewerbsregeln:

- Gestaltung eines Plakates in der Größe DIN A2 zum Thema „Mein Leben – Meine Entscheidung“ mit künstlerischen Mitteln (freie Wahl der künstlerischen Mittel) oder eines Videoclips mit einer maximalen Länge von 90 Sekunden
- Teilnehmerkreis: 5./ 6. Klassen sowie alle Klassenstufen der Sekundarstufe
- Wettbewerbsstart: Schuljahresbeginn 2019/2020
- Abgabeschluss: 15. Februar 2020

Motivation für die Kinder und Jugendlichen:

- Bewertung und Prämierung der eingereichten Plakate und Videos durch eine Fachjury bestehend aus Vertretern der

Stadt Senftenberg,
Polizei,
Gesundheitsamt,
Kinder- und Jugendparlament der Stadt Senftenberg,
überregionalen Suchtpräventionsstelle für Südbrandenburg sowie
einem regionalen jungen (Graffiti)Künstler.

- Prämierung der Plätze 1 bis 3 (getrennt nach Primar– und Sekundarstufe und Plakat- und Filmbeiträgen) in einem feierlichen Rahmen
- Ausstellung aller eingereichten Plakate im Senftenberger Rathaus
- Abspielen der Videoclips an verschiedenen öffentlichen Orten (z.B. auf der Anzeigetafel im Einwohnermeldeamt).

2. Umsetzung weiterer Maßnahmen in den Folgejahren

Um das Präventionsprojekt auch nachhaltig und damit erfolgreich zu gestalten, sollen in den Folgejahren weitere Maßnahmen umgesetzt werden:

- Siegerplakate im Rahmen eines Workshops dauerhaft als Graffiti an eine öffentlich wahrnehmbare Stelle (z.B. Trafo-Häuschen der Stadtwerke, Toilettenhaus am See?) bringen
- kurzfristige Plakatierung der besten 50 Plakate in den Plakathaltern der Stadt Senftenberg sowie dauerhafte Anbringung der besten 10 Plakate auf den Plakathaltern der Stadt Senftenberg
- Verwendung der besten Plakate als Motive auf Postkarten, Kalendern und anderen Werbematerialien der Stadt Senftenberg
- Ausstellung der Plakate im Erlebnisbad, in der Bibliothek, Gesundheitsamt/Jugendamt sowie in den Kästen der Stadtwerke
- Ggf. Aufnahme der Videoclips in die Werbung beim Kino (Schwarzheide und Amphitheater ?), in Elektrofachmärkten (z.B. MediMax ?) sowie bei Festivals

4. Projektteilnehmer/ Netzwerkarbeit

Das Zusammenwirken und –arbeiten verschiedener Einrichtungen und Institutionen im Rahmen eines Netzwerkes ist für den Erfolg des Präventionsprojektes maßgeblich:



5. Projektkosten

Für das Projekt werden Sponsoring-Anfragen u.a. an das Kino in Schwarzheide, Theater, Krankenkassen gestellt. Es werden auch die Möglichkeiten für die Nutzung von Fördermitteln geprüft. Ansonsten stellt die Stadt Senftenberg finanzielle Mittel zur Verfügung.

Für die Preise wird bei regionalen und überregionalen Gewerbebetrieben um eine kostenneutrale Bereitstellung angefragt.

6. Ansprechpartner

Stadtverwaltung Senftenberg
Ordnungsamt / Prävention
Markt 1
01968 Senftenberg

Ansprechpartnerin: Frau Christiane Lehning

Telefon: 03573 / 701-215

E-Mail: praevention@senftenberg.de